curator von San Marco. Glück und Verdienst, aber nicht minder List und Klugheit hatten ihn diese glänzende Laufbahn geführt, sie sollten ihn jetzt, wenn auch durch eine Art Hinterthür, auf den Dogensitz empor tragen.

Als Procurator hatte Foscari in der Schatzkammer mehrere Säcke Geld gefunden, deren Eigenthümer wegen der in der Registratur herrschenden Verwirrung unbekannt oder zur Pestzeit ohne Erben verstorben waren. Dieses Geld, mehr als dreißigtausend Ducati, benutzte er, um es an arme Edelleute zur Aussteuer ihrer Töchter zu vertheilen, sich selbst aber dadurch die Stimmen dieser Nobili zu gewinnen, die von jetzt ab Leib und Leben für ihn gelassen hätten. Auch ward es ihm von diesen Herren als ein Zeichen besonderer Leutseligkeit und großer Gedächtnißstärke hoch angerechnet, daß er unter allen tausend Nobili jeden bei seinem Namen zu begrüßen pflegte.

Auf diese Weise von einem Anhang umgeben, der der sogenannten patriotischen Partei Mocenigo's die Spitze zu bieten vermochte, trat Foscari unter den Bewerbern mit der größten Bescheidenheit auf. Diejenigen Männer, auf welche er sicher rechnen konnte, hatten den Auftrag, bei den ersten Ballotationen ihm keine Stimme zu geben, dagegen verstand er sich mit dem Pförtner, welcher die Wahlherren im Conclave bediente, und ließ dieselben durch diesen um einige Stimmen ersuchen, nicht sowohl um Doge zu werden, als um dieser Würde nicht ganz unwerth zu erscheinen.

So erlangte Foscari aus Gefälligkeit, und weil man ihn für unschädlich hielt, allmählich zwölf Stimmen, auf die er im andern Falle nicht hätte rechnen können. Jetzt war es Zeit, seinen geheimen Freunden ein Zeichen zu geben, die ihm nun auf einmal zufielen, so daß Foscari plötzlich am sechsten Tage mit sechsundzwanzig Stimmen zum Dogen gewählt wurde. Die Wahlherren selber waren starr vor Schreck, das Volk schlug die Hände zusammen, seine mächtigen Feinde aber, die Loredani an der Spitze, schwuren dem Dogen tödtliche Rache.

Foscari wurde am nächstfolgenden Tage durch seinen Oheim Francesco Foscari in den Dogenpalast eingeführt, und Badoer stellte ihn dem Volke vor, wobei zum ersten Mal bei der Formel: „Wir haben Foscari zum Dogen gewählt, wenn es Euch gefällt," der letztere Satz fortgelassen wurde. Um das Volk mit dieser neuen Beschränkung auszusöhnen, warf Foscari, als er auf dem Platz umhergetragen wurde, vieles Geld unter die Menge, veranstaltete die prächtigsten Spiele auf dem Marcusplatz und fing seine Regierung

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000349